

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 2

Artikel: Zu Herzen gehende Buss- und Bittlitanei [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Herzen gehende Buss- und Bittlitanei der auf mirakulöse Weise bekehrten westlichen Industriellen auf der Wallfahrt zum Wunderwirkenden Tempel des grossen Mao in Peking

Höre uns, Mao, Grossmächtiger, Sonne der östlichen Weisheit
Der Du da thronst in der Höhe, oh Mao, empfange uns gnädig
Nicht mehr gedenke, Erhabner, der längst schon vergangenen Zeiten
Als wir, in Irrtum verstrickt – Du weisst ja doch: Irren ist menschlich
Dich – wir gestehen es ungern, mit lieblosen Namen benannten
«Gelber Teufel» und «Bastard der Hölle» und «Ausgeburth Satans»
Ja, sogar als Marxist, oh Mao, wir erröten noch heute
Bist Du in unsren verlognen Gazetten verleumdet worden
Ach, wir bekennen, Grossmächtiger Mao: Wir waren im Irrtum
Hat doch keiner wie Du mit subtilem Sinn für die Wirtschaft
Unsere Seelen erkannt bis in ihre feinsten Nuancen
Einig, so hoffen wir, sind unsere Herzen in Fragen des Handels
Wenn auch gewisse Aspekte noch weiterer Klärung bedürfen
Unerschöpflich wie Deine Güte ist auch Deine Einsicht
Deren wir momentan in besonderem Masse bedürfen
Schwer noch lastet der Fluch unserer Sünden auf dem Geschäftsgang
Vieles zu wünschen übrig lassen Rendite und Umsatz
Ach, die Zeiten sind hart. Doch, oh Mao, auch das hat sein Gutes
Nämlich, vernimm, oh Sonne des Himmels: Wir sind in der Lage
Ueberdurchschnittlich reell und sehr preisgünstig zu liefern
Dies nun erfüllt unsre Herzen mit freudiger Hoffnung, Du mögest
Unsere Offerten wohlwollend studieren, denn siehe, wir ahnen
Unermesslich, oh Mao, wird künftighin Dein Bedarf sein
Nun denn: Mach vorwärts und kauf! Mach vorwärts, verdammter Chinese
Respektive geliebter Geschäftsfreund. (Ach, immer passieren
Solche Verwechslungen – leider. Ein Rückfall in früheres Denken)
Nimm es bitte nicht übel. Um wieder zur Sache zu kommen
Ja, wir gewähren Rabatte, oh Mao, wir geben Kredite
An solvente Betriebe, auch an solche anderen Glaubens
Immer, wir fühlen es, haben wir uns im Grund verstanden
Siehe, wir wandeln bereits im Geiste auf Lotusblüten
Immer schon hat unser Herz für östliche Weisheit geschlagen
Um sie mit unserem know-how zum heiligen Einklang zu führen
Sind wir gekommen. Für dies erflehn wir den Segen des Himmels
Gross ist das Tao, oh Mao

Und vergiss nicht: WIR BIETEN RABATTE –